

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 31. Montag, den 31. Juli 1826.

Am Grabe
des am 28. Juli sanft entschlafenen Barben
Sachsens, *)
des 1sten Kreis-Amts-Aktuars
Herrn Karl Friedrich Böhn,
dermaligen Kreisamtsverwesers
von
mehrern seiner Freunde.

Da legst du, stumm, für immerdar verklungen,
O, Leier, die dem theuern Sachsenland'
Und seinem König manchen Lorbeer wand
Aus Ebnen, die sich zu den Sternen schwungen.

Dein Meister ruht mit dir im kühlen
Schooße
Der Mutter, die, Ihn liebend, Sein
gepflegt,
Im stillen Haus, wo nie ein Sturm sich
regt,
Erschütternd die uns zugetheilten Loose.

O ruhe sanft, aus diesem Land geschieden,
Du lieber Sänger für so manchen
Kreis,
Dich schirmt jetzt des Jenseits goldner
Frieden!

*) Den 9. Februar 1818 dichtete er unter andern das
allgemein beliebt gewordene Kartoffellied: Seit hun-
dert Jahren sehn in Deutschlands Reichen. &c.

Ja, kehrest auch Du der Lindenstadt nie wieder,
So tönen, Dir zum kühnerrung'nen Preis,
Noch öfters hier so manche Deiner
Lieder!

M i s c e l l e.

In der „Chronica Gottfridi“ befindet
sich eine seltsame Mordgeschichte, welche mit der
Fabel von Berners Trauerspiel „Der vierund-
zwanzigste Februar“ viel Aehnlichkeit hat.
„In Leipzig begab sich im Anfang des Jahres
1618 eine traurige Geschichte. Denn es ist
ein Soldat, welcher dreiundzwanzig Jahre
nicht daheim, sondern im Krieg gewesen, bei
seinen Aeltern, so in gedachter Stadt Wirth-
schaft getrieben, unbekannterweise als ein Gast
eingekehrt, mit dem Vorsatz, sich des andern
Tages, wenn seine Schwester, die an einem
andern Ort gewohnt, welcher er sein Vorhaben
vorher entdeckt hatte, auch gegenwärtig sein
würde, zu erkennen zu geben. Als er aber
sein Paquet und Geld, so an dreihundert Tha-
ler gewesen, in Verwahrung gegeben, mit dem
Bemerken, daß er sich des andern Tages mit
ihnen lustig machen wollte, hat der leidige
Teufel Vater und Mutter durch dieses Geld
also verblendet, daß sie den Sohn des Nachts
im Bett ermordet. Da sie aber des andern
Tages von der Schwester gehört, wer er gewe-
sen, geriethen sie in solche Betrübniß und Ber-

zweiflung, daß der Vater sich erhenkte, die Mutter sich erstach und die Tochter in einen Brunnen sprang und sich ersäufte. Und bracht also der leidige Teufel durch das Geld und den Geiz, welcher eine Wurzel ist alles Uebels, Kestern und Kinder mit einander nicht allein um's Leben, sondern auch um ihre Seel' und Seligkeit." (Blätter für literarische Unterhaltung.)

Witterungs-Beobachtungen vom 23. bis 29. Juli.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Juli. 23	333, 081	— —	32, 760	+ 15, 5	— —	+ 14, 9	W.	— —	NW.	trüb.	— —	trüb.
24	32, 595	32, 070	31, 782	18, 1	20, 0	15, 8	N.	N.	NO.	trüb.	trüb.	trüb.
25	32, 007	32, 505	33, 069	14, 2	16, 0	15, 0	N.	N.	N.	trüb, VM. Rgn.	Regen, NM. Rgn.	trüb.
26	34, 006	34, 453	34, 763	14, 3	17, 3	13, 8	N.	N.	N.	trüb.	trüb.	trüb.
27	34, 828	34, 925	35, 137	15, 4	17, 2	13, 0	NW.	NW.	N.	trüb.	heiter, NM. Rgn.	heiter.
28	35, 492	35, 138	34, 822	16, 0	19, 7	14, 8	N.	N.	NO.	schön.	heiter.	heiter.
29	34, 978	34, 644	34, 769	14, 1	20, 6	16, 3	NO.	NO.	N.	schön.	heiter.	trüb.

Anmerkung. Den 24. Juli 6 Uhr Abends und den 25. früh um 4½ Uhr Gewitter und Regen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F est.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Nöthige Bekanntmachung. Es hat das neben mehreren gemeinnützigen Anstalten hiesiger Stadt mit unverkennbarem Beifall unter meiner Leitung zeither bestandene

Logis- und Geschäfts-Bureau,

am Peterskirchhofe, von heute an der Herr C. L. Blatspiel, in der Burgstraße Nr. 90, übernommen; er wird sich angelegen seyn lassen, demselben in Vereinigung mit seiner Commissions- und Versorgungs-Anstalt, und mit der ihm eigenen Thätigkeit und Sorgfalt, auf dem Wege der möglichsten Billigkeit vorzustehen, daher alle diejenigen, die bisher durch meine Vermittelung mit Nachweisung von Pachtungen und Localen aller Art bedient worden, sich von jetzt an vorgedachten Uebernehmer zu wenden geruhen wollen. Leipzig, den 25. Juli 1826.

C. F. B. Lorenz.

Hausverkauf. Veränderung halber ist ein Haus, welches über 400 Thlr. rentirt, für den Preis von 4000 Thlr. sogleich zu verkaufen, durch den Holzhändler Freyberg, auf dem Grimmaschen Steinwege.

Verkauf. Guten Weinessig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer à 3½ Thlr., bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337,

Verkauf. Um mit einem Commissionslager schöner Havana-Cigarren, alte Waare, baldigst aufzuräumen, verkaufe ich solche, aber nur in Kisten, zu ganz niedrigen Preisen, und erlaube mir, Kenner und Liebhaber auf diesen vortheilhaften Einkauf aufmerksam zu machen.
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein Paar Wagenpferde, zu Reisen sehr passend, stehen wegen Abwesenheit des Besizers zu einem billigen Preis zum Verkauf im Hotel de Russie.

Verkauf. Ein wenig gebrauchtes Wiener Piano forte in Flügel form, von vorzüglichem Tone und geschmackvollem Neußern, ist wegen Familien-Verhältnissen billig zu verkaufen, am Thomaspfortchen in Nr. 156, im Vordergebäude, 3 Treppen.

In der Berliner Mahagoni - Meubles - Handlung,

Marie Nr. 607,

sind Birkenmaserne Kleider- und Wäschränke, dergl. Rohrstühle und Bettstellen von 12 Thlr. an, auch Mahagoni-Waschtouilleten, Garnwinden etc. angekommen.

Englische elastische Hosenträger

à 6 Gr. das Paar, erhielt ich wieder eine bedeutende Partie.

Franz Adolph Riese, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Seidene Castor - Hüte auf Filz

von der neuesten Façon empfohlen

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Weisse Tafel - und Desert - Geschirre von Berliner Gesundheits - Porzellan

à 6, 12, 18 und 24 Couverts neuester Form, hat zu sehr billigen Preisen erhalten
H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607.

* * * Im Preis von jährliche 80 bis 100 Thlr. werden mehrere in denen Vorstädten belegene Vermietungen gesucht, durch die Commissionanstalt in Nr. 90, von C. L. Blattspiel.

Zu miethen wird gesucht in der Grimmaschen Gasse oder am Markte ein großes Familien-Logis erster Etage. Näheres bei Alexander Gontard & Sohn.

Anerbieten. Sollte vielleicht ein Herr Buchhändler eines jungen Menschen als Lehrling bedürfen, so kann ein solcher, der gut und richtig Deutsch schreibt, wie auch im Rechnen practisch geübt ist, zu Michaelis, oder auch jetzt sogleich, in Dienste treten. Obgleich dessen Eltern noch am Leben sind, so ist er doch von allen Mitteln entblößt, wird aber durch Fleiß und Willigkeit diesen Mangel zu ersetzen sich bestreuen. Wer auf ihn zu reflectiren gedenkt, wird ersucht, unter der Adresse O. P. es in der Expedition dieses Blattes zu bemerken.

Vermietung. Eine Stube für ledige Herren, mit oder ohne Meublen, ist von jetzt an zu vermietten, in der Fleischergasse sub Nr. 306, 3 Treppen.

Vermietung. Eine bequeme Stube mit angenehmer Aussicht, vorn heraus, ist an einen stillen Herrn zu Michaelis billig zu vermietten, auf der Burgstraße Nr. 135, 3te Etage.

Vermietung. Eine Stube nebst freundlicher Schlafkammer, 2 Treppen, vorn heraus, am Thomaskirchhof Nr. 103, ist an einen oder 2 ledige Herren zu vermietten, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Windmühlengasse Nr. 1432 ist zu Michaelis ein freundliches Logis, parterre, von 3 Stuben nebst Zubehör und 2 Drehrollen; wie auch eins im Hofe, eine Treppe, von 2 Stuben nebst Zubehör, und eine einzelne Stube im Hofe, auch 1 Treppe hoch, zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt man in der Reichsstraße Nr. 503, im Hofe, 1 Treppe.

Vermiethung. Zwei sehr bequeme größere Familienlogis in einer angenehmen Lage, sind zu Michaelis zu vermieten. Der Herr Rathsbuchhalter Winkler giebt darüber nähere Auskunft.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Gewölbe in der Petersstraße, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Familien-Logis im Hofe, für einige 40 Thlr., in Nr. 740.

Reisegelegenheit gesucht. Es wird eine bequeme Gelegenheit gesucht, um den 1. August nach Töplitz zu reisen, in Nr. 882, 1ste Etage.

Einladung. Heute, den 31. Juli, ist Fuchspresse in Detsch, wozu ein geehrtes Publikum bitten
die Unternehmer.

* * * Der Finder eines in den gestrigen Mittagsstunden im Rosenthale verlorenen Briefes, wird hiermit höflichst ersucht, solchen in der vordern Eisbude abzugeben.

T h o r z e t t e l v o m 30. J u l i .

Grimma'sches Thor.		U.	Assessor Morgenroth, Hofr. Blum und Dem. 6
Gestern Abend.			Lohde, v. Nemele u. Berlin, in St. Berlin
Auf d. Wagner Post: Hrn. Fabr. Müller u. Köhler, v. Baugen u. Marglissa, pass. durch	7	K a n s t ä d t e r T h o r .	
Hr. Amtsrath Kennicke, a. Magdeburg, v. Dresden, pass. durch	7	Gestern Abend.	
Hr. Geh. Registr. Kräger und Obersteuer-Canzlist Goldschad, v. Dresden, bei Kräger	9	Die Jena'sche fahrende Post	11
V o r m i t t a g .		V o r m i t t a g .	
Hr. Bar. v. Welk, v. Dresden, in Nr. 347	5	Ein Kaiserl. Russ. Courier, v. Frankf. a. M., p. b.	11
Die Breslauer fahrende Post	6	Hr. Gerichtsamtm. Müller, v. Raumburg, unbest.	12
Die Dresdner reitende Post	6	N a c h m i t t a g .	
Eine Estafette von Dresden	11	Hr. Russldirekt. Sergel, v. Nordhausen, b. Poley	2
N a c h m i t t a g .		Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Landesgerichtsrath	
Hr. Graf v. Henneberg, a. Meiningen, v. Dresden, pass. durch	1	Beelitz, Maj. v. Gerresheim u. Banq. Ullmann, v. Erfurt, Weisenfels u. Weimar, in St. Berlin, Fabr. Döring, v. Weimar, b. Schwabe, Regierungs-Präsident v. Rohr, v. Stralsund, im	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Partik. Dwight, v. Washington, in St. Berlin, Rfm. Klehn, von Frankf. a. M., in Nr. 7, Apotheker Herrmann u. Rfm. Lang, v. Dresden, in Sporwalds Hause u. im Hot. de Russie, Partik. Trenzel, v. Berlin, im Hotel de Saxe, u. M. Beyer, von hier, von Dresden zurück	5	Hot. de Saxe, Hr. Kammergerichts-Assess. Gdßle, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Hofbuchdruck. Reinhold, a. Dresden, v. Frankfurt a. M., b. Starig, D. Weis, v. Zug, unbest., u. Hdlgscommis Cramer, v. Frankfurt a. M., unbestimmt	4
Halle'sches Thor.		Hr. Rentier Cardewell, a. London, i. S. de Saxe	5
Gestern Abend.		P e t e r s t h o r .	
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Rfm. Eisner, a. Petersburg, in St. Berlin	12	Gestern Abend.	
N a c h m i t t a g .		Die Coburger fahrende Post	7
Hr. Rfm. Junge, a. Berlin, im Hotel de Saxe	1	N a c h m i t t a g .	
Auf d. Berliner Eilpost: Hrn. Lieuten. Filz u. Richter, in K. Pr. Dienst., v. Berlin, in St. Berlin, Freihr. v. Salvadori, v. Berlin, pass. durch,		Hr. Weinhdl. Weydt, v. Trkf. a. M., im S. de Russ.	4
		H o s p i t a l T h o r .	
		Gestern Abend.	
		Die Freiburger fahrende Post	12
		N a c h m i t t a g .	
		Die Nürnberger reitende Post	1